

# SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

## Medienmitteilung

Solothurn, 26. Januar 2020

### Verleihung des «PRIX SWISSPERFORM – Schauspielpreis» 2020

Heute Abend nahmen Lorena Handschin, Roland Vouilloz und Manuela Biedermann in der Solothurner Reithalle den «PRIX SWISSPERFORM – Schauspielpreis» 2020 entgegen. Stefan Kurt wurde mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet, konnte den Preis jedoch nicht persönlich entgegennehmen. Der «PRIX SWISSPERFORM – Schauspielpreis» ehrt seit 2001 Schauspielerinnen und Schauspieler für ihre Interpretationen von Haupt- und Nebenrollen in Fernsehproduktionen, seit 2011 wird er im Rahmen der Solothurner Filmtage verliehen.

Den Preis für die beste weibliche Hauptrolle nahm Lorena Handschin für ihre Interpretation der Sophie in der vierten Staffel von «Nr. 47» entgegen. Lorena Handschin spielt die Rolle der Sophie, einer jungen Frau des Wohnblocks Nr. 47 in der gleichnamigen Serie. «Bei einer Routineuntersuchung wird bei Sophie Krebs festgestellt. Die unmittelbare Verzweiflung über die Diagnose, die Auflehnung gegen ihr Schicksal und die schmerzvolle Akzeptanz – Sophie durchlebt extreme innere Zustände und ist gleichzeitig mit der Reaktion der Aussenwelt konfrontiert. Lorena Handschin spielt die Rolle der Sophie in jeder Hinsicht glaubhaft und emotional aufreibend. Es rührt geradezu zu Tränen – und wird dabei nie rührselig – wie sich Sophie mit dem Schicksal versöhnt und Abschied nimmt von ihren Freunden», begründete die Jury ihren Entscheid.

Die Auszeichnung für die beste männliche Hauptrolle galt Roland Vouilloz, für seine Rolle des Anti-Terror-Polizisten in «Helvetica». Als Ermittler der Schweizer Bundespolizei kämpft er gegen mafiöse Strukturen. Man frage sich, ob der gemütliche Polizist vertrauenswürdig sei oder ein doppeltes Spiel spiele. Roland Vouilloz verleihe der Figur schillernden Glanz und Behäbigkeit und mache sie dadurch gleichzeitig sympathisch und unberechenbar. Sein Spiel bleibe stets unaufdringlich, sodass man die Entwicklung der Figur mit viel Spannung mitverfolgen könne. Auch die inneren Konflikte, die die Figur durchlaufe, liesse Roland Vouilloz gekonnt aufscheinen, ohne diese in den Vordergrund zu spielen. Er gebe seiner Figur Persönlichkeit und vermittele deren Vielschichtigkeit auf virtuose Weise, urteilte die Jury.

Manuela Biedermann holte den Preis der besten Nebendarstellerin für ihre Darstellung der Dorfpolizistin in der Fernsehserie «Wilder» ab. Die Jury: «Manuela Biedermann spielt in der aktuellen Staffel von «Wilder» die örtliche Polizeichefin Susann Walter, die mit einem Mord im Berner Jura konfrontiert wird. Als Leiterin ihres Polizeipostens entfaltet Manuela Biedermann subtil ihr komödiantisches Potenzial. Sie spielt diskret, warm und mütterlich die bodenständige, unkonventionelle Polizistin, die in einem konfuse Umfeld nie die Bodenhaftung verliert – obwohl sie mit allen per Du ist. Ihre Interpretation ist engagiert, differenziert und stets mit einem feinen Humor gewürzt.»

Stefan Kurt überzeugte die Jury als charismatischer jedoch manipulativer Professor Sennhauser in «Aus dem Schatten – eine Zeit der Hoffnung» von Marcel Gisler. Für seine Darstellung wurde er mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet: Bei dem charismatischen Professor weiss man nie, woran man mit ihm ist. Nach aussen freundlich lächelnd, scheinbar zuvorkommend, verbirgt sich im Innern ein wahrer

Bösewicht, der jederzeit zuschlagen kann. Die Freundlichkeit ist seine Waffe und zugleich Maske. Stefan Kurt spiele diese Figur mit der ihm eigenen, scheinbaren Leichtigkeit und beeindrucke einmal mehr als Schauspieler der vielen Facetten. Meisterhaft führe er vor Augen, wie sich hinter einem seriösen Gesicht manipulative Absichten verbergen lassen. Da Stefan Kurt nicht persönlich anwesend sein konnte, bedankte sie sich mit einer Videobotschaft.

Der «PRIX SWISSPERFORM – Schauspielpreis» (ehemals Fernsehfilmpreis) ehrt Schauspielerinnen und Schauspieler in Schweizer Fernsehproduktionen. Die von SWISSPERFORM gestiftete Auszeichnung ist mit je CHF 10'000 dotiert und wird von einer Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der SWISSPERFORM und den Solothurner Filmtagen vergeben. Diese setzte sich 2020 aus der Schauspielerin Charlotte Heinemann, der Produzentin Valerie Fischer und Anita Hugi, Direktorin der Solothurner Filmtage, zusammen.

Die Liste aller [bisherigen Preisträger\\*innen](#) findet sich auf der Website der Solothurner Filmtage.

Die 55. Solothurner Filmtage finden vom 22. bis 29. Januar 2020 statt.

#### **Auskünfte**

Ursula Pfander, Medienattachée  
T +41 79 628 22 71  
E [presse@solothurnerfilmtage.ch](mailto:presse@solothurnerfilmtage.ch)